

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG 1982

vom 11. Juni 1982, Grazer Congress

Präsidium: o.Univ.Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Walter Veit (Vorsitz)
Hofrat Dipl.-Ing. Ernst Appel
o.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Josef W. Wohinz
Dipl.-Ing. Harald Mayer
Dipl.-Ing. Norbert Obermayr

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolles der letzten Generalversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes für das letzte Geschäftsjahr
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Ziele und Weg des WIV
7. Neugestaltung der WIV-Zeitschrift "Der Wirtschaftsingenieur"
8. Budget für das nächste Geschäftsjahr
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
10. Allfälliges

Vizepräsident Prof. Veit eröffnet um 17 Uhr 20 die Generalversammlung 1982 des WIV und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er überbringt die Grüße vom Präsidenten Dir. Kandolf, der dienstlich verhindert ist, die Generalversammlung zu leiten.

TOP 1: Vizepräsident Prof. Veit stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung laut Satzungen des WIV gegeben ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 2: Da das Protokoll der Generalversammlung 1981 im WIV-Mitteilungsblatt 3/81 veröffentlicht wurde, kann die Verlesung entfallen. Ohne Einwendungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 3: Der Geschäftsführer Mayer bringt den Bericht des Vorstandes zur Verlesung.

In der Generalversammlung vom 6. Juni 1980 wurde folgender Vorstand auf die Dauer von zwei Jahren gewählt:

Präsident:	Dir. Dipl.-Ing. Dr.techn. Heimo KANDOLF
Vizepräsidenten:	Hofrat Dipl.-Ing. Ernst APPEL o.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Walter VEIT o.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. J. WOHNZ
Geschäftsführer	Dipl.-Ing. Harald MAYER
Organisationsreferent:	Dipl.-Ing. Norbert OBERMAYR
Finanzreferent:	Dipl.-Ing. Dr.jur. Manfred REICHL
Studentenvertreter:	cand.-ing. Gerhard ANGERMAIER
Beiräte:	Dipl.-Ing. Dr.techn. Otto GREINER Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn. Bruno HAKE Dipl.-Ing. Dr.techn. W. LEDERBAUER Dipl.-Ing. Artur DOPPELMAYR Dipl.-Ing. Paul MOHR Dipl.-Ing. Detlef MOSTLER Dipl.-Ing. Adolf RÖSSLHUBER
Rechnungsprüfer:	Dipl.-Ing. Horst GRUBER Dipl.-Ing. Alois KRÖLL

Aufgrund des in den Satzungen verankerten Zweijahresrhythmus läuft die Funktionsperiode mit der heutigen Generalversammlung aus.

Mit Stichtag 7. Juni 1982 beträgt der Mitgliederstand 807 Mitglieder. Dieser neue Rekord wird durch die unbekanntenen Adressen von 100 Mitgliedern leider etwas geschmälert. Die 807 Mitglieder teilen sich in 101 Studenten und in 706 Absolventen. Aus den Neueintritten (57) minus den Austritten (10) ergibt sich folgender Zuwachs an Mitgliedern (47).

Die legistische Gleichstellung mit den Bau- und Maschinenbauingenieuren ist ja nun endgültig erreicht. Die Schwerpunkte der Aktivitäten lagen vor allem in der Vorbereitung des diesjährigen Kongresses, in der Verbandszeitschrift und in der Werbung neuer Mitglieder durch Veranstaltungen für Studenten und Absolventen.

Ich möchte nicht auf alle Einzelheiten der Kongreßvorbereitung eingehen und auch nicht alle Veranstaltungen erzählend wiederholen. Zwei Punkte möchte ich jedoch kurz erwähnen:

1. Wie Sie wissen, wurde in der letzten GV beschlossen, daß 2 Mitglieder auf WIV-Kosten zum VWI-Kongreß 81 fahren sollten. Für die Erstattung der Reisekosten möchten wir, d.h. Norbert Obermayr und ich, uns bei der hohen Generalversammlung bedanken. Auf dem VWI-Kongreß war der WIV mit einer 7 köpfigen Delegation würdig vertreten.

2. Der zweite Punkt betrifft die am 1. Juni 1982 abgehaltene Pressekonferenz. Zu dieser Pressekonferenz waren eine Reihe von Tageszeitungen, Standesvertretungen und der ORF eingeladen. Es ging uns dabei um folgende Schwerpunkte:

- o Der Wirtschaftsingenieur - Problemlöser der Zukunft, seine Möglichkeiten und Aufgaben
- o Der Österreichische Verband der Wirtschaftsingenieure
- o Kongreß des Österreichischen Verbandes der Wirtschaftsingenieure

Diese Schwerpunkte entstanden einerseits durch den damals nahenden Kongreß und andererseits durch die meiner Meinung nach falsche Darstellung der Berufsaussichten von Wirtschaftsingenieuren in der Tageszeitung "Kleine Zeitung".

Es ist sicherlich eine Aufgabe für die Zukunft durch die Berichterstattung in den Medien die Öffentlichkeit, die Industrie sowie die zukünftigen Studenten besser über die Möglichkeiten und die Aufgaben der Wirtschaftsingenieure zu informieren, damit uns Schlagzeilen wie "Ein fast unbekannter Beruf" nicht wieder passieren.

Als nächster sollte der Finanzreferent über die Finanzen des Verbandes berichten. Unser neuer Finanzreferent Dr. Reichl hält sich zur Zeit für 6 Monate in den Staaten auf und hat daher Geschäftsführer Mayer die Finanzen für diese Zeit übergeben.

Am 1. Februar 1982 hat Dr. Reichl den Jahresabschluß 1981 vorgelegt.

GESCHÄFTSBERICHT 1981

Für den Österreichischen Verband der Wirtschaftsingenieure war das Finanzjahr 1981 dadurch geprägt, daß einerseits in diesem Jahr kein WIV-Kongreß stattfand und andererseits sowohl die Funktion des Finanzreferenten als auch die des Kontoführenden in der BRD auf andere Personen übergingen.

Die Einnahmen beliefen sich auf rund S 153.000.--, während die Ausgaben bei 109.000.-- lagen, so daß ein Anstieg des Grundkapitals um ca. 44.000.-- auf ca. 213.000.-- verbucht werden konnte. Dieser Zugang wird allerdings - wie auch schon bisher - im folgenden Jahr zu einem großen Teil durch die Finanzierung des Kongresses kompensiert werden.

Auf der Seite der Aufwendungen zeigt das Konto "Veranstaltungen" die Zuschüsse des WIV für die schon traditionellen Treffen der Regionalkreise im Salzburger und Wiener Raum, vor allem aber für die gesellschaftlichen Aktivitäten in und um Graz. Das ehemalige Konto "Sport" wurde aufgelöst und die Zahlungen unter "Veranstaltungen" verbucht.

Das "Mitteilungsblatt" hat in diesem Jahr an Umfang gewonnen, wodurch sich auch die Kosten für seine Vervielfältigung und den Versand entsprechend erhöhten. Der Posten "Personal" beinhaltet außerdem zur Gänze die Kosten für Schreibarbeiten am Mitteilungsblatt bzw. an der Festschrift zur Inauguration von Prof. Veit.

Die "Postgebühren" umfassen vor allem die Kosten für Inserataussendungen sowie für die Mahnaktion im Oktober/November 1981.

Die Erhöhung der "Bankspesen" ist dadurch bedingt, daß die Kontoführungsgebühren des deutschen Kontos nicht mehr von den Mitgliedsbeiträgen abgezogen, sondern offen ausgewiesen wurden.

Im November 1981 veranstaltete der Schwesternverein des WIV, der VWI in Berlin, seinen im Zweijahresrhythmus abgehaltenen Kongreß. Um den Kontakt zu den "Berlinern" aufrecht zu erhalten, genehmigte die Generalversammlung in ihrer Sitzung am 13.6.1981 die Übernahme der Reisekosten für 2 Vorstandsmitglieder nach Berlin. Diese Aufwendungen wurden unter "Sonstiges" verbucht.

Die Ertragsseite zeigt bei den "Mitgliedsbeiträgen" (S 127.687.45) etwa den budgetierten Betrag. Dieser Wert liegt trotz der Erhöhung des Jahresbeitrages von S 200.-- auf S 250.-- nur wenig über dem Wert von 1980. Wie aber im Vergleich seit 1977 zu ersehen ist, trat 1980 bei den Einzahlungen ein Nachholeffekt für 1979 auf, so daß die heurige Steigerung etwa in einem der Erhöhung des Einzelbeitrages entsprechenden Rahmen lag.

Verbindlichkeiten bestanden zum Jahresende keine.

Graz, im Februar 1982

gez. Dipl.-Ing.Dr.jur.Manfred Reichl
Finanzreferent

J A H R E S A B S C H L U S S 1981

	Stand			Stand
AKTIVA:	31.12.1980	Zugänge	Abgänge	31.12.1981
Kassa	3.992.63	48.888.--	43.585.10	9.295.53
Bank	2.435.--	58.923.03	61.041.03	317.--
Sparbuch	157.334.37	86.326.75	41.686.--	201.975.12
PSK	5.001.18	119.372.83	123.041.65	1.332.36
	<u>168.763.18</u>			<u>212.920.01</u>
PASSIVA:				
Grundkapital	168.763.18	44.156,83	---	212.920.01
AUFWENDUNGEN:			ERTRÄGE:	
Veranstaltungen	13.713.10		Mitgliedsbeiträge	127.687,45
Mitteilungsblatt	59.700.60		Inserate	18.162.26
Büromaterial	2.083.20		Spenden	116.40
Postgebühren	9.420.30		Skripten	90.--
Bankspesen	1.223.16		Zinsen	7.312.38
Personal	2.538.--			
Steuern	600.--			
Sonstiges	19.933.30			
Grundkapitalzugang	44.156.83			
	<u>153.368.49</u>			<u>153.368.49</u>
	=====			=====

Erstellt: 1. Februar 1982

gez. Dipl.-Ing.Dr.jur.Manfred Reichl
Finanzreferent